Susi traut ihren Augen kaum

„Kikeriki!“, ruft Hahn Henry. „Ach du Schreck, Henry! Nicht so laut!“, meckert Henne Susi. Susi plustert ihr Gefieder und ist noch ganz müde. Es ist noch früh am Morgen.
„Tut mir leid“, sagt Henry. „Der ganze Bauernhof soll wach werden.“
Susi steigt aus dem Nest und streckt ihre Hühnerbeine und Flügel. „Yoga am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen!“ „Oh! Was ist denn mit meinen Eiern los?“, gackert sie plötzlich. Erschrocken schaut Susi in ihr Nest. „Wieso? Sind sie etwa eckig geworden?“
„Nein. Sie sind bunt!“ „Wie bitte? Bunt? Hast du etwa Grünkohl, Rote Bete und Blaubeeren aufgepickt?“ „Nein, das gibt es doch noch nicht im April!“
Da steht plötzlich der Hase von nebenan vor dem Hühnerstall. Nervös trommelt er mit seiner Hinterpfote auf den Boden. „Guten Morgen! Danke, dass du mich geweckt hast, Henry! Beinahe hätte ich Ostern verschlafen! Ich habe nachts noch so lange Ostereier bunt angemalt!“, ruft er.
„Heute ist Ostern, heute ist Ostern!“ rufen der Hahn Henry und die Henne Susi aufgeregt. „Die Kinder kommen gleich auf den Hof! Wir helfen dir beim Verstecken, na los!“ kräht Henry. Und schon flitzen die drei kreuz und quer über den Hof und verstecken die Eier.

Und du kannst jetzt die Ostereier suchen. Wie viele haben der Osterhase, die Henne und der Hahn an bunten Eiern versteckt? Zähle sie im rechten Bild.